



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



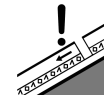
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 12.12.2021



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



Waldgrenze



Tribschnee



Waldgrenze

Frischer und älterer Tribschnee sind die Hauptgefahr. An Tribschneehängen heimtückische Lawinensituation.

Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Vorsicht an Tribschneehängen im Bereich der Waldgrenze sowie an Tribschneehängen oberhalb der Waldgrenze. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und damit auch für Geübte kaum zu erkennen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und größer.

Es sind im Tagesverlauf einzelne spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies vor allem an Tribschneehängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Wind bläst verbreitet stark, v.a. in der Höhe. Mit starkem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen weiter an. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, vor allem an Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze sowie oberhalb der Waldgrenze, auch an steilen Sonnenhängen in der Höhe.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für den ungünstigen Schneedeckenaufbau.

Tendenz

Mit tiefen Temperaturen und starkem Wind kann sich die Schneedecke nicht verfestigen. Die Schneedecke wird verbreitet störanfällig. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse heikel.